

**Tieck, Ludwig: Ist's mir versagt, mein Tagwerk zu vollbringen
(1813)**

- 1 Ist's mir versagt, mein Tagwerk zu vollbringen,
- 2 Soll mir das Licht des Tages bald verschwinden,
- 3 Wird mich die Nacht froh und gerüstet finden,
- 4 Was ich gewollt wird künftig dir gelingen.

- 5 Vertrau den kühnen jugendlichen Schwingen,
- 6 Laß nimmer dich von Furcht und Zweifel binden,
- 7 Nein, röther muß die Rose sich entzünden,
- 8 Ihr duftend Blut durch alle Blätter dringen.

- 9 Du kennst den grünen Wald, des Himmels Bläue,
- 10 Du hast von seliger Musik getrunken,
- 11 Den ewgen Rausch dem goldnen Kelch entnommen,

- 12 Du weißt, was uns der große Wahnsinn leihe,
- 13 Das Dunkel ist auf immer dir versunken,
- 14 Ein unauslöschlich Morgenroth entglommen.

(Lyrikkompass: 1L: Ist's mir versagt, mein Tagwerk zu vollbringen. Abgerufen am 16.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/38873>)